№ 231. 1836.



Zei-tung

des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Montag den 3. Oktober.

Inland.

Berlin den 30. September. Se. Majestät der König haben dem Herzoglich Sachsen-Koburg-Gothaschen Finanzrath Schnür den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben dem Salz-Faktor Binsch zu Stolpe den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben den Kommerzien-Rath Wilhelm Oswald zu Hamburg zu Allerhöchstihrem Vice-Konsul daselbst Allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Wirth Grabowski zu Pulfning, im Regierungs-Bezirk Königsberg, die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Hegemeister Sagart zu Grüneberg, Regierungs-Bezirk Bromberg, und dem Förster Bosse zu Zechlin, Regierungs-Bezirk Potsdam, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Karl ist von Magdeburg hier wieder eingetroffen.

Der Kammerherr, Geheime Legations-Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Großbritannischen Hofe, Freiherr von Bülow, ist von London, und der Kaiserlich Russische Ceremonien-Meister, Graf von Schuwaloff, von Leipzig hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Minister des Innern und der Polizei, von Rochow, ist nach Brandenburg an der Havel, und Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General-Lieutenant und General-Adjutant, von Schipoff, nach Warschau abgereist.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg den 21. September. Folgendes sind die seit dem 18. d. Mts. hier publizirten neueren Bülletins über das Befinden Sr. Majestät des Kaisers:

„31. August (12. Sept.), um 8 Uhr Abends. Der Gesundheits-Zustand Sr. Majestät ist sehr befriedigend; Geschwulst und Schmerz an der gebrochenen Stelle vermindern sich allmählig."

„Tschembar, 1. (13.) Sept., um 8 Uhr Abends. Der Gesundheits-Zustand Sr. Majestät des Kaisers ist vollkommen befriedigend; das Zusammenwachsen des gebrochenen Schlüsselbeins dauert mit gutem Erfolge fort."

„Tschembar, 2. (14.) Sept., um 8 Uhr Abends. Se. Majestät der Kaiser fühlen Sich vollkommen wohl. Die Geschwulst an der gebrochenen Stelle ist sehr unbedeutend, und das Zusammenwachsen des Schlüsselbeins dauert mit dem besten Erfolge fort."

„Tschembar, 4. (16.) Sept., um 8 Uhr Abends. Se. Majestät der Kaiser fühlen Sich vollkommen wohl. Der Schmerz und die Geschwulst an der gebrochenen Stelle sind ganz verschwunden, und das Zusammenwachsen des Schlüsselbeins wird immer fester.

(Unterz.) Arendt, Leibarzt.
Zwerner, Kreisarzt."

Frankreich.

Paris den 23. September. Die Paix will wissen, daß die Kammern, wie im vorigen Jahre, am 29. December eröffnet werden würden.

Man spricht von dem Erscheinen eines neuen ministeriellen Abendblattes unter dem Titel le Nouvelliste, dessen Haupt-Redakteur Herr Malitourne seyn würde.

Die von dem National eröffnete Subscription für das Denkmal Armand Carrel's beläuft sich bis jetzt auf 12,260 Fr.

Der Königliche Gerichtshof zu Poitiers hat, in Uebereinstimmung mit dem Gerichtshofe zu Orleans, dahin erkannt, daß Taschen-Pistolen keine verbotenen Waffen seien, und in Folge dessen ein im entgegengesetzten Sinne lautendes Erkenntniß des dortigen Tribunals erster Instanz kassirt.

Nach Briefen aus Bastia vom 14. befand sich der Prinz von Capua mit seiner jungen Gemahlin seit 5 Tagen in dieser Stadt und gedachte auf demselben Dampfboote, das ihn dorthin gebracht, die Reise nach Malta fortzusetzen, wo er den Winter über zubringen will.

Der Contre-Admiral, Baron Hugon, der das Observations-Geschwader im Mittelländischen Meer befehligt, ist am 19. d. M. mit einem Theile desselben in Toulon angekommen.

Briefe aus Toulon stehen mit dem kürzlich verbreiteten Gerüchte, daß die Expedition nach Constantine aufgegeben worden sey, im Widerspruch. „Denjenigen", heißt es in denselben, „die noch an dieser Expedition zweifeln möchten, können wir jetzt eine Masse unleugbarer Thatsachen entgegensetzen. So werden z. B. die dritten Bataillone der 23sten, 47sten, 62sten, 2ten und 17ten Linien-Regimenter nach Afrika abgehen; einige derselben sind bereits nach Bona eingeschifft. Die für die Spanische Legion bestimmten Truppen hatten Befehl erhalten, wieder in die Corps einzutreten, zu denen sie früher gehört hatten. Diese und noch mehrere andere Thatsachen deuten auf die unverzügliche Ausführung der Expedition nach Constantine."

Die Gazette de France meldet als Gerücht, daß Don Carlos sich in Person an die Spitze seiner Armee gestellt habe und über den Ebro gegangen sey. Cabrera soll in der Gegend von Cantavieja einen abermaligen Sieg über den General San Miguel davongetragen, eine große Menge von Gefangenen gemacht und sich vieler Kriegs-Munition bemächtigt haben.

Im Journal des Débats liest man: „Wir glauben nicht, daß die Republik viele Anhänger in Spanien zählt, und doch soll sie, nach Einigen in Tortosa, nach Anderen in Valencia proklamirt worden seyn. Wenn wir gut unterrichtet sind, so wäre die Nachricht von diesem Ereignisse der Madrider Regierung am 14ten Abends wenige Augenblicke vor Abgang der Post zugegangen, und es ist gewiß, daß sie am 12. selbst eine anarchische Bewegung in der Hauptstadt befürchtete."

Man meldet aus Bordeaux vom 19. die daselbst erfolgte Ankunft des Marquis von Miraflores und der Generale Zarco del Valle und Cordova.

Die Spanische Regierung will die Nationalgarde von Madrid auf 12,000 Mann bringen; die Garnison soll ebenfalls 12,000 Mann zählen, so daß der Generalcapitain der Provinz über 24,000 Mann verfügen könne.

Das Sinken der Course dauerte auch an der heutigen Börse fort.

Spanien.

Madrid den 15. September. Herr Gamindez, den die exaltirte Partei auch als einen Kandidaten zum Ministerium bezeichnete, hat einen Artikel in den Castellano einrücken lassen, worin es heißt: „Durch die Wiederherstellung der Constitution sind die alten Anleihen de facto annullirt. (!!) Die aus Kaufleuten bestehende Kommission muß sich von jetzt an mit vorbereitenden Arbeiten in Bezug auf diese wichtige Frage beschäftigen, die den nächsten Cortes vorgelegt werden sollen."

Die Beharrlichkeit, mit welcher die Regierung die Pässe nach dem Auslande verweigert, erreicht ihren Zweck keineswegs, denn es wandern sehr viele Menschen ohne Pässe aus.

Zu dem Spanischen Thron hat sich zur großen Verwunderung doch noch ein dritter Liebhaber gefunden; der Infant Don Francesko de Paula. Weil er selbst sehr schwacher Natur ist, so will ihm seine Gemahlin dazu verhelfen. Sie soll es gewesen seyn, welche in jener Nacht Geld und Getränke unter die Truppen vertheilte, um sie zum Aufstand zu reizen; und jetzt hat sie mit ihrer Schwester, der Königin, die sie stürzen will, sogar eine feierliche Versöhnung gehalten. — Der Liebling der Königin, Munoz, hält sich bei den fremden Gesandten versteckt und schleicht sich bloß des Nachts in den Palast zur Königin. — Trotz dem ausdrücklichen Willen des Volks, daß sich kein General mehr schlagen lassen soll, hat sich doch einer, der General Lopez, von den Carlisten sogar gefangen nehmen lassen, und wird nun wahrscheinlich erschossen werden. (Dorfzeit.)

Ein Schreiben aus Madrid vom 10. d. in den Times lautet im Ganzen beruhigend. Die Verweisung des Generals Vigo, der übrigens noch in Madrid versteckt seyn soll, soll allgemeinen Beifall gefunden haben, da die patriotische Gesellschaft ihn sogar ausgestoßen hatte.

Der General Don Juan van Halen, der in das Komplott des Generals Pedro Vigo verflochten seyn soll, hat die Armee verlassen; es werden strenge Nachsuchungen angestellt, um seinen Zufluchtsort zu entdecken.

Portugal.

Die Königin wird streng bewacht, weil man mit Recht fürchtet, wenn sie auf einem Englischen Schiffe entkommen könne, so werde sie es mit Vergnügen thun. Jetzt sind die Soldaten Herren, gerade wie die zu Madrid. — Der Hauptunterschied der bisherigen Constitution und der von 1820 ist, daß diese vom Volke herrührt und nur Eine Kammer hat. — Prinz Ferdinand soll Portugal überdrüssig seyn, da er sieht, daß er unter dem Vorwande, es sei keine Aussicht auf einen Thronerben da, unbeliebt ist. Man spricht davon, die junge Prinzessin Amalie unter der Regentschaft ihrer Mutter zur Königin (?) zu erwählen.

Italien.

Aus Oberitalien den 13. Sept. Man hat jetzt den Schaden amtlich aufgenommen, den das Erdbeben vom 12. Juni im Distrikt Cesolo, Provinz Treviso, wo dasselbe am stärksten verspürt wurde, verursacht hat. Von 1943 Gebäuden, die in den acht Kirchspielen des genannten Distrikts vorhanden waren, sind hundert ganz zusammengestürzt und 692 mehr oder minder beschädigt.

Deutschland.

München den 19. Sept. Eine neue Erscheinung waren die vorgestern hier angekommenen 17 Zöglinge des Jesuiten-Kollegiums zu Freiburg in der Schweiz, mit ihren Führern, den Herren Labonde und Burgstaller. Sie haben bis jetzt die Zeit ihres Aufenthalts auf Besichtigung der hiesigen Sehenswürdigkeiten verwendet.

Aus Griechenland ist der Königl. Griechische Ministerialrath Zwierlein mit Urlaub hier angekommen. Nach allen Nachrichten, die man von dorther erhält, herrscht überall Ruhe in dem neuen Königreiche, wenn gleich die Erscheinung der großen Französischen und Englischen Flotten in den Gewässern der Levante die Bewohner dieser Länder in einiger Spannung erhält.

Das Münchener Oktoberfest soll dieses Jahr einfacher gehalten werden; der zu große Aufwand ist von Amtswegen verboten. Auch sollen alle Wirthshausgebäude schon Abends um 6 Uhr geschlossen werden, damit nicht die Cholera hineinkommen kann.

Jena den 20. September. Die Anzahl der bei der gestrigen Eröffnung der Naturforscher-Sitzungen hier versammelten Gelehrten belief sich bereits auf 191.

Oesterreich.

Wien den 17. Sept. Aus Venedig wird berichtet, daß der Türkische Botschafter Ahmed Pascha nach überstandener 21tägiger Kontumaz jene Stadt am 28sten oder 29sten d. verlassen werde, um seine Reise hierher fortzusetzen.

Briefe aus Volo berichten, daß die Insurrektion der Engpaßbewahrer im Süden der Europäischen Türkei durch Konzessionen von Seiten der Pforte gedämpft worden ist. Sowohl in Ansehung des Gehalts als auch sonstiger Rechte hat ihnen die Pforte ausgedehntere Zugeständnisse gemacht.

Prag den 20. Sept. Die Cholera hat hier noch nicht wesentlich nachgelassen; es werden aber doch bei Weitem mehr Erkrankte, als früher, davon geheilt.

Vermischte Nachrichten.

Nach Ausweis der Listen des Polizei-Fremden-Bureaus sind im Laufe des Monats September 788 Fremde in Posen eingetroffen.

Seit 6 Monaten haben sich in der Stadt Zürich und ihrer Umgebung 16 bis 20 Selbstmorde ereignet.

Die Manchester Chronicle vom 17ten enthält auf nicht weniger als acht Spalten ihres Blattes die Namen und die Beschreibung der Anzüge derjenigen, welche auf dem großen Fancy-Ball zugegen gewesen sind, der bei Gelegenheit des Musikfestes in Manchester gegeben worden ist. Zugleich giebt sie ein Verzeichniß der auf diesem Balle verzehrten Speisen und Getränke, worunter 2000 Fleischpasteten, 2000 Butterbrödte, 500 Pfund Weintrauben, 65 Ananas, 25 Scheffel Aepfel, Pflaumen und Birnen, 250 Quart Gelée und Crême, 200 Quart Gefrornes, 2 Oxhoft Xeres, 2 Oxhoft Portwein und 16 Oxhoft Negus. Durch diesen Ball wurde das Musikfest in Manchester beschlossen, und die meisten Sänger haben sich bereits nach Norwich begeben, wo ebenfalls ein Musikfest stattfinden soll, dem dann später ähnliche Feste in Worcester und Liverpool folgen werden. Für alle diese Feste war Madam Malibran engagirt. Dieselbe befindet sich jedoch schon seit den ersten Tagen des Manchesterschen Festes so unwohl, daß sie durch ihr Mitwirken bei demselben ihre Krankheit so verschlimmert hat, daß man jetzt für ihr Leben fürchtet. Sie ist in gesegneten Umständen, und man besorgt eine frühzeitige Niederkunft. Drei Aerzte sind um sie, und ihr Gatte, der Violinist Beriot, verläßt sie keinen Augenblick.

Warschauer Blätter enthalten folgende Veröffentlichung, unterschrieben von dem Regiments-Arzte Czerwinski: „Das von dem Doktor Spilsbury erfundene Heilmittel gegen die Lungenschwindsucht, welches in den Englischen medizinisch-wissenschaftlichen Journalen so sehr angepriesen und schon früher bekannt gemacht wurde, ist von mir an einem hiesigen Kranken, vom günstigsten Erfolge gekrönt, angewendet worden. Der Kranke war bereits von der Febris lenta auf das Heftigste ergriffen; sein Puls ging 120—160mal in einer Minute, er konnte nur auf der linken Seite liegen, war an Lebenskräften erschöpft, körperlich gänzlich vermagert, wurde von Bruststechen und fortwährendem Husten gequält, hatte einen gräßlichen und übelriechenden Auswurf, verbunden mit Durchfall, welcher ihm seine Kräfte immer mehr raubte. Alle diese Symptome ließen das

traurigste Ende für den Kranken erwarten. Bei diesem Krankheitszustande schritt ich zu jener Methode, dem Kranken wurde nämlich zweimal täglich eine halbe Stunde lang die Brust, die Seiten und der Rücken mit Speck eingerieben und innerlich empfahl ich ihm ein Decoctum album Sydenhami nebst einer stärkenden Diät. Schon nach einigen Tagen ließen die Symptome der Krankheit in ihrer Heftigkeit nach, und nach 16 Tagen verminderte sich nicht nur der Brustschmerz, so wie das Fieber bedeutend, sondern der Kranke kam überdies zu Kräften, konnte auf beiden Seiten liegen und wurde von dem quälenden Husten gänzlich befreit."

Die schon mehr erwähnten geheimnißvollen Geldsendungen von Wien aus nach Spanien zur Unterstützung des Don Carlos klären sich jetzt auf. Sie sollen von dem Jesuiten-Collegium zu Freiburg, das mehr als 1 Mill. im Vermögen hat, kommen, und die Aufschrift der Wechsel ist: „Herr, gedenke unser, wenn du in dein Reich kommst." (Dorfzeit.)

Die Bärte unter dem Kinn, wie sie jetzt Mode sind, werden sehr verdächtig gemacht. Ein Arzt, Baron Alibert, hat gezeigt, wie solche Bärte schon in der Römerzeit eine häßliche Krankheit (varus mentagra) erzeugt hätten.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von 90 Schock Roggenrichtstroh für die hiesigen Königl. Militair-Anstalten pro 1837 an den Mindestfordernden, ist ein Termin auf

Montag den 31sten Oktober c. Vormittags 10 Uhr,

im unterzeichneten Bureau-Lokal angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Caution von 50 Rthlr. gleich stellen können, eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind bis zum Termin fortwährend einzusehen.

Posen den 21. September 1836.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Börse von Berlin.

Den 29. September 1836.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Briefe	Preuss. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$100\frac{1}{3}$	$99\frac{3}{4}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	$98\frac{5}{8}$	$98\frac{1}{8}$
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	$60\frac{1}{4}$	$59\frac{3}{4}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	—	$99\frac{1}{2}$
Neum. Inter. Scheine dto.	4	—	—
Berliner Stadt-Obligationen	4	101	$101\frac{1}{2}$
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	$4\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	43	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	$101\frac{1}{4}$	—
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	—	—
Ostpreussische dito	4	$102\frac{5}{8}$	—
Pommersche dito	4	$101\frac{1}{2}$	—
Kur- und Neumärkische dito	4	$100\frac{1}{3}$	—
dito dito dito	$3\frac{1}{2}$	$97\frac{3}{4}$	—
Schlesische dito	4	$105\frac{1}{2}$	—
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	—	86	—
Gold al marco	—	$215\frac{3}{4}$	$214\frac{3}{4}$
Neue Ducaten	—	$18\frac{3}{4}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{3}{4}$	$13\frac{1}{4}$
Disconto	—	4	5

Getreide-Marktpreise von Posen, den 28. September 1836.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis von Rtl.	Preis von Sgr.	Preis von Pf.	Preis bis Rtl.	Preis bis Sgr.	Preis bis Pf.
Weizen	1	6	6	1	7	6
Roggen	—	21	—	—	22	—
Gerste	—	16	6	—	17	6
Hafer	—	11	—	—	12	—
Buchweizen	—	20	—	—	21	6
Erbsen	—	26	—	—	27	—
Kartoffeln	—	7	6	—	10	—
Heu 1 Ctr. 110 U. Prß.	—	23	—	—	24	—
Stroh 1 Schock, à 1200 U. Preuß.	3	—	—	3	5	—
Butter 1 Faß oder 8 U. Preuß.	1	20	—	1	22	6